

# Darf ich ihn lieben?

## Kiba Inuzuka x Kakashi Hatake

Von Raven\_Blood

### Kapitel 7: Suche

Tsunade zuckte heftig zusammen da, sie damit nicht gerechnet hatte und setzte zum Schreien an "Was zum ..." doch als sie mich sah, musterte sie mich genau und fragte dann. "Kakashi was ist los, du siehst besorgt aus" ohne das ich richtig Luft geholt hatte, platzte es auch schon aus mir heraus. "Kiba ist verschwunden" schrie ich schon fast. Tsunade sah mich mit, großen Augen an "Wie kommst du darauf, Kakashi" fragte sie ruhig "Er ist heute früh los zu sich und wollte sich Sachen holen, seitdem ist er nicht mehr wieder aufgetaucht" ich holte, dann doch erstmal Luft. Da das Sprechen ohne besagtem Sauerstoff, doch recht schwierig war "Vieleicht ist er noch zuhause" antwortete mir Tsunade, doch ich schüttelte den Kopf. "Von da komme ich gerade, dort ist alles dunkel und niemand öffnet die Tür" "Bei einem Freund" kam es darauf von ihr. Ich runzelte die Stirn "Um die Uhrzeit" fragte ich sie und sie sah auf die Uhr "Ok, ok gut, ich schicke ein paar Anbus nochmal zu Kiba nachhause, sie sollen sich dort umschauen" sprach sie. Ich nickte "Was ..." doch ich kam nicht dazu meine Frage zustellen, denn sie unterbrach mich schon "Du kannst erstmal nichts machen, du gehst nachhause, vielleicht kommt er ja doch noch. Sollte ich etwas genaueres wissen, werde ich dich unterrichten lassen" "Aber ..." wieder unterbrach sie mich. "Nichts aber ... GEH nachhause und warte dort" ihre Worten waren so ernst gesprochen, dass ich wusste, sie würde keine Widerworte dulden, also nickte ich und machte mich wieder auf den Weg, nachhause.

Als ich aus dem Gebäude kam, sah ich wie mehrere Schatten vom Dach des Hokageturms, auf andere Dächer sprangen und von der Dunkelheit verschluckt wurden. Ich wusste das es eine Anbu Einheit war und ich hoffte, dass sie etwas finden würden, was darauf schließen ließ wo bzw. was mit Kiba, geschehen ist. Gleichzeitig hoffte ich, sie würden nichts finden. Was sollte ich nur machen, wenn wir ihn nicht finden würden. Was ist wenn man Blut oder anderes finden würde oder sogar ... Nein so darf ich nicht denken, kann ja auch sein das er schon zuhause ist und auf mich wartet. Mit dem Gedanken wollte ich los rennen, doch ich bemerkte schnell das ich ja schon vor meiner Wohnung stand, ich war so in Gedanken, dass meine Füße mich selber nachhause getragen haben. Ich war ihnen dankbar dafür. Ich holte schnell meinen Schlüssel raus, schloss die Tür auf, ging in den Flur, schloss die Tür wieder und rief laut "Kiba" doch ich bekam keine Antwort. Ich wusste, er war nicht da. Betrübt zog ich mich aus, ging ins Wohnzimmer und ließ mich aufs Sofa fallen. Sah aus dem Fenster und in den Sternen klaren Nachthimmel, wo bist du nur. Ich wusste nicht

wann, nur das ich eingeschlafen war, denn ein energisches Klopfen riss mich aus meinem wohl kurzen Schlaf, denn als ich die Augen öffnete bemerkte ich, dass es noch dunkel war. Sofort war ich hell wach und hastete zur Tür. Bevor auch nur einer hätte was sagen können, war ich angezogen, steckte den Schlüssel ein und trat raus "Egal was es ist, ich komme mit also wohin" sagte ich kalt und duldete keine Widerrede. Denn meine Geduld, war nun wirklich am Ende, als ich mich angezogen hatten blickte ich auf die Uhr, in der Küche und wusste das schon genug Zeit vergangen war. Es war mittlerweile 2 Uhr morgens, dort stand ich also nun, vor meiner Wohnung und sah die Anbus erwartend an. Einer räusperte sich "Wir haben im Haus von der Familie Inuzuka, nichts gefunden" "Warum zum Teufel steht ihr dann hier rum" zischte ich "Hokage-sama, dachte sie wollen vielleicht bei der Suche mit beteiligen" kam es ruhig von dem Anbu "Oh" kam es recht einfallsreich von mir. Die Anbus sahen mich an und ich schnallte erst etwas später, dass sie eine Antwort wollten "Ja, ja natürlich will ich mit" sagte ich, sie nickten und liefen los, ich folgte ihnen.

Ich wusste nicht wie lange ich schon durch den Wald von Konoha rannte, doch es war schon eine ganze Zeit, denn es ging bereits die Sonne auf. Ich wurde immer verzweifelter, denn ich wusste weder, wonach ich suchen sollte, noch wohin ich laufen sollte. Es gab viele Möglichkeiten, jemanden zu verstecken und ich wusste ja noch nicht mal, ob er noch in der Nähe von Konoha war. War er überhaupt noch im Feuerreich? Schnell schüttelte ich den Kopf, nein, so darf ich nicht denken. Ich rannte und rannte, doch ich konnte noch nicht mal sein Chakra wahrnehmen, ich wusste schon nicht mehr wohin ich noch laufen sollte, meine Füßen taten so weh. Als hätte ich, den ganzen Wald alleine durchsucht. Am Rande nahm ich immer mal wieder wahr, wie der Anführer der Anbu Einheit ein paar Befehle gab, aber ich wusste das auch sie keine Ahnung hatten wo, sie suchen sollten. Es gab nichts, keine Anhaltspunkte, keine Spuren, rein Garnichts und ich wusste desto länger es dauerte ihn zu finden, desto geringer war die Aussicht das wir ihn ... Nein ich darf so nicht denken, er ist stark, er wird sich nicht unterkriegen lassen, egal in welcher Situation er war. Alleine war er ja auch nicht, Akamaru war bei ihm und sie waren stark das wusste ich. Die beiden waren wie Kletten, man konnte sie nicht trennen, es gab sehr, sehr seltene Momente wo man Kiba mal alleine sah und wenn ich sage sehr selten, dann meine ich das auch so. Ich habe mich letzte Nacht, als wir zusammen in meinem Bett lagen, schon gewundert warum Akamaru nicht auch noch mit ins Bett gekrabbelt gekommen ist. Doch ich war froh, dass er das nicht getan hatte, denn es wäre sehr eng geworden. Ich meine, ich habe schon erwähnt wie groß er ist? Ja? Gut! Dann muss ich ja nicht erklären was ich meine, denn entweder ich wäre aus meinem Bett geflogen oder man hätte mich vielleicht, sogar zerquetscht. Ein kleines Schmunzeln huschte über meine Lippen, bei dem Gedanken, ja ich muss zugeben ich würde jetzt lieber im Bett liegen und mit Akamaru darum kämpfen, wer neben Kiba liegen würde. Anstatt hier blöde durch den Wald zu rennen ohne zu wissen, ob ich sie finde oder nicht.

Denn ich machte mir ja nicht nur Sorgen um Kiba, gut die meisten Sorgen ja, aber ich machte mir auch welche um Akamaru, denn er war genauso wichtig. Ich war froh das Akamaru bei ihm war wirklich, doch auf der anderen Seite wünschte ich irgendwie, er wäre hier bei mir. Dann könnte er seinen Geruch suchen und wir würden ihn schneller finden. Ich wusste sie würden durchhalten, sie geben nicht auf, dass war eine große Stärke von ihnen. Sie hielten zusammen, egal was kam, ich würde sogar behaupten sie

sind wie Naruto. Er gibt auch nicht auf, egal wie schwierig die Situation ist, in die er steckt. Oh, könntet ihr nicht jetzt bei mir sein, warum musstet ihr auch auf so eine lange Mission. Ich seufzte und senkte meinen Blick, als ich auch schon wie erstarrt stehen bleibe. Moment mal was dachte ich da gerade, einmal zurück auf Anfang spulen ... Er könnte seinen Geruch suchen ... Aber natürlich, ich klatschte mir die flache Hand auf die Stirn. Ich bin, doch echt ein riesen, riesen Idiot, schnell bis ich mir in den Daumen, bis er blutet und formte schnell Fingerzeichen. Haute meine Hand, auf den Boden und schon erscheint das Siegel für den vertrauten Geist auf dem Boden, keine Sekunde später standen alle meine Nin-Ken, vor mir. Ich hockte mich hin "Was können wir für dich tun" fragte auch schon Pakkun "Ich brauche eure Hilfe" sprach ich und sah sie an. "Kiba ist verschwunden, könnt ihr versuchen seinen Geruch zu finden" fragte ich sie "Du meinst den Hundejungen oder" fragte wieder Pakkun ich nickte "Ja genau, den meine ich" "Aber es wird schwer werden seinen Geruch zu finden, da wir ihn nicht kennen" sprach nun Bisuke. Ich musste leicht Lächeln "Könnt ihr den Geruch nicht aus meinem, raus filtern" fragte ich sie und alle sahen mich erstaunt an "Wieso ist sein Geruch, mit deinem vermischt" fragte Pakkun mich "Können wir darüber bitte später sprechen, ich möchte ihn erstmal finden und nachhause bringen" alle nickten und schnüffelten eine Weile wie verloren in der Luft herum, bis sie sich in zweier Gruppen verteilten und in verschiedene Richtungen liefen.

Eine Weile stand ich noch an der gleichen Stelle, doch im nächsten Moment rannte auch ich schon wieder weiter, ohne zu wissen wohin eigentlich. Mittlerweile war der Tag schon angebrochen, ich merkte wie Hunger und Müdigkeit an mir zogen, doch ich ignorierte das alles. Ich wollte ihn einfach nur finden. Als ich zum Luft holen stehen bleibe, erscheinen auch schon Pakkun und Buru vor mir "Habt ihr was" fragte ich "Ja komm" und schon liefen sie los und ich hinterher. Wir liefen lange, solange das ich schon dachte wir sind schon nicht mehr im Feuerreich, doch an der Umgebung wusste ich, dass wir es doch noch waren. Nach schier unendlicher Zeit, kamen wir an der Grenze vom Feuerreich an und in einiger Entfernung sah ich eine kleine Hütte. Pakkun und Buru blieben stehen, ich tat es ihnen gleich "Ist er da drin" flüsterte ich "Müsste er, denn bis hier hin haben wir seine Spur, verfolgen können" flüsterte Pakkun genauso leise zurück. "Ok, wo sind die anderen" "Sie haben sich schon um die Hütte verteilt und warten auf Befehle" ich musste einfach Lächeln. "Ihr seid die besten" Pakkun grinste breit, als er flüsterte "Wissen wir, also was machen wir" zum Schluss wurde er jedoch wieder ernster. Ich nickte "Wir müssen uns erstmal vergewissern, ob er dort in der Hütte ist" ich schloss meine Augen und konzentrierte mich. Auf sein Chakra, doch ich konnte keins spüren "Mist" fluchte ich laut "Was ist Kakashi" fragte Pakkun. "Ich kann sein Chakra nicht spüren" antwortete ich ihm. Doch dann sah ich Pakkun an "Was, was hast du" fragte ich ihn. "Riecht einer von euch einen anderen Hund, denn Akamaru ist bei ihm" fragte ich ihn, denn ich konnte keinen von ihnen zur Hütte lassen, da diese in mitten einer kleinen Lichtung stand und es keine Versteck, Möglichkeit gab.

Pakkun sah mich an und konzentrierte sich dann "Ja in der Hütte ist ein Hund, der Geruch ist zwar schwach, aber da" ich nickte wieder, gut wir hatten sie also gefunden.